

 Reply  Reply to all  Forward |    |   | Close |  Help

From: Hans.Bockhop@t-online.de [Hans.Bockhop@t-online.de]

Sent: Mon 9/9/2013 5:31 PM

To: HARMS Rebecca

Cc:

Subject: Wahlalter 16 in Niedersachsen -> Gentechnikfrei aus Niedersachsen -> Tabak aus Niedersachsen

Attachments:

[View As Web Page](#)

Liebe Rebecca Harms,

ich schreibe Ihnen heute aus zwei Gründen. Zum Einen, weil ich heute Ihre jüngsten Äußerungen zur Tabakprodukttrichtlinie gelesen habe und zum Zweiten, weil ich Sie als interessante Gesprächspartnerin mit einigen gleichen politischen Interessen kennengelernt habe. Letzteres zugegebenermaßen vor *räusper* etwas längerer Zeit.

Ich hoffe, dass ich mit dem Stichwort "Tabakprodukttrichtlinie" nicht gleich in Ihrem Spam-Filter gefangen wurde, in dem Lobbyisten der Tabakgiganten wahrscheinlich landen.

Vor etwa 15 Jahren waren Sie Spitzenkandidatin der Grünen in Niedersachsen und ich in der Niedersächsischen Landjugend als deren Vorsitzender engagiert. In dieser Zeit war ich einmal zu Gast auf der Landesdelegiertenkonferenz der Grünen und an eine Wahlkampfveranstaltung in Celle kann ich mich auch noch erinnern, wo wir gemeinsam auf dem Podium saßen. Zwei gemeinsame Themen haben uns damals verbunden: Die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 in Niedersachsen (gelingen) und ein gemeinsam unterstütztes Volksbegehren für ein Gütesiegel "Gentechnikfrei aus Niedersachsen" (nicht gelungen).

Viele Jahre sind vergangen. Mein ehrenamtliches Engagement ist lokaler geworden ("Kirchturmdenken" im wahrsten Sinne des Wortes), ich bin in unserer Kirchengemeinde und im Krichenkreis aktiv. Ihr politischer Wirkungskreis ist im gleichen Maße größer geworden und Sie spielen heute eine bedeutende Rolle auf europäischer Ebene.

Beruflich habe ich unserem kleinen Bauernhof den Rücken gekehrt und bin auf Umwegen in der Cigarrenbranche gelandet, in einem mittelständischen Unternehmen, das Cigarren in Königslutter in Niedersachsen produziert. Von den gesetzlichen Restriktionen, mit denen die gesundheitlichen Folgen des Rauchens eingeschränkt werden sollen, sind wir in unserer Firma selbstverständlich genauso betroffen wie die internationalen Zigarettenkonzerne. Was "richtig" und was "falsch" ist, da bin ich wahrscheinlich als jemand, der mitten in dieser Branche steht, anderer Meinung als Sie. Vielleicht auch deswegen, weil ich nicht von den Heerscharen der Tabaklobbyisten traktiert werde, sondern in gewisser Weise als Betroffener selbst einer bin.

Was möchte ich mit dieser Email erreichen?

- Das Sie in der Tabakwarenbranche einen Menschen erkennen.
- Das Sie meine hiermit ausgesprochene Einladung, sich ein Bild von meiner persönlichen Sicht auf die politische Herausforderung, Tabak und Rauchen zu regulieren, machen, annehmen. Egal ob per Email, am Telefon oder bei einer persönlichen Begegnung.

Kann ich eines dieser beiden Ziele erreichen? Ich würde mich sehr freuen, von Ihnen eine Antwort zu hören.

Bis dahin mit den besten Grüßen

Hans Bockhop

Büntstraße 1, 27330 Graue

T. 04253-92025 o. 0172-4206871